



Theaterprojekt »Woyzeck« im Z-Bau

Das nur in Fragmenten vorliegende Drama »**Woyzeck**« von **Georg Büchner** nimmt sich den historischen Fall des Soldaten J. C. Woyzeck zum Vorbild, der zu Beginn des 19. Jahrhunderts seine Geliebte C. Woost aus Eifersucht erstach. Die Interpretation des Theaterprojekts konzentriert sich ganz auf die private Tragödie von Franz (Klaus Mallwitz) und Marie (Maja-Maria Ludwig). Wie schlimm es einem Mensch ergehen kann, wenn er ständig Stimmen hört, alle ihn dirigieren, instrumentalisieren und kategorisieren, bis er durchdreht, da er ja nur ein kleines Licht unter vielen ist, zeigt das Stück. Dies wird durch die überzeugende Leistung der Schauspieler vertieft – da bemerkt man die Theater-untypische Umgebung (Z-Bau) bald nicht mehr. Auch Woyzecks Interaktion mit dem Doktor (Stefan Carstens) per Beamer ist gut gelungen. Mehr davon!

Erik Schorr